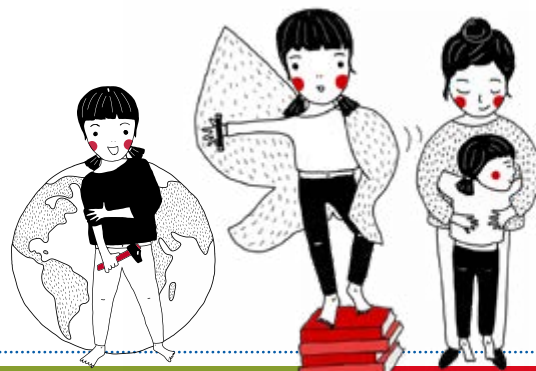


MühlviertelNews

Kinderfreunde Mühlviertel | Ausgabe 27 | Winter 2020



KINDERRECHTE FÜR ALLE, IMMER!



SO HABEN WIR **UNSERE
FERIENCAMPS
„ERKÄMPFT“!**



JUGENDZENTRUM



Das neue Steyregger Mitglied
in der Kinderfreunde-Familie.
Herzlich willkommen!

Seite 8

**WIR HABEN
(IMMER NOCH)
ZIMMER FREI!**



Corona hat das Schicksal von Flüchtlings-
kindern aus den Medien verdrängt. Wir
wollen weiter helfen.

Seite 18

Es war ein langer und steiniger Weg.
Gemeinsam haben wir es
aber geschafft.

Seite 4



KINDER SCHÜTZEN – FAMILIEN STÄRKEN



„Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
OÖ sind **für alle** in der Familie da!“

Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

**Kinder- und
Jugendhilfe**
Oberösterreich 



www.birgit-gerstorfer.at

www.kinder-jugendhilfe-ooe.at

Willkommen bei den

Mühl4telNews



Martin Kraschowitz

Vorsitzender der Kinderfreunde und Familienakademie Mühlviertel

Geschätzte LeserInnen!

„ Seit dem Frühjahr scheint sich die Welt nur mehr um ein einziges Thema zu drehen. Aber es hat sich vieles verändert. Eine Menge an Einschränkungen mit denen wir vorerst Leben müssen, in allen Lebensbereichen: Freiheit, Zugang zum Gesundheitssystem, Bildung, soziale Kontakte und vieles mehr. Wir sind und werden aber nicht still und untätig sein, denn wir sind das Sprachrohr der Schwächsten unserer Gesellschaft.

Auf die Frage nach den Zukunftswünschen für ihre Kinder, bekomme ich von den Eltern oft folgende Antwort: Sie müssen gerüstet sein, für die Herausforderungen die das Leben für sie parat hält.

Aber was müssen wir gerade jetzt tun, um dieses Ziel zu erreichen?

Die Frage enthält bereits die Antwort: Wir müssen TUN. Genau darum geht es uns Kinderfreunden.

Wir können heute noch nicht genau sagen, wann dieser Albtraum vorbei ist. Gerade deshalb dürfen wir aber auch nicht darauf warten. Es liegt an uns, gemeinsam Ideen und Methoden dafür zu finden, eine Ausgewogenheit zwischen den derzeit unbefriedigenden Möglichkeiten zum Austausch von sozialen Kontakten einerseits und elektronischen Hilfsmitteln andererseits zu erreichen. Wir wissen, dass es nicht gesund ist, den ganzen Tag vor dem Computer oder Smartphone zu verbringen. Doch gleichzeitig sollen wir direkte soziale Kontakte vermeiden. Nicht vergessen dürfen wir auch auf jene Menschen, die wir mit den neuen Medien gar nicht erreichen können.

Kinder brauchen heute noch dringender als vor der Krise die Weiterführung unsere Kampagne: Halten – Entfalten – Gestalten! Hand in Hand werden wir die Kampagne weiter mit Leben füllen. Denn diese „neue Normalität“ darf nicht zu einer verlorenen Zeit für unsere Kinder werden. Kindheit ist dafür einfach eine viel zu wertvolle Zeit. **Gerade jetzt brauchen uns die Kinder und braucht uns die Gesellschaft!** “



Schau dir hier das Video an!



<https://bit.ly/fürallekinder>

Freundschaft!

Euer Martin

martin.kraschowitz@kinderfreunde.cc

Besuche uns:

[www.fb.com/Kinderfreunde.Muehlviertel](https://www.facebook.com/Kinderfreunde.Muehlviertel)



Besuche uns auf Facebook erfahre Neuigkeiten und bleibe stets informiert.

www.kinderfreunde.cc/muehlviertel



Auf unserer Website findest du alle Informationen zu unseren Ortsgruppen, Eltern-Kind-Zentren und vieles mehr.

Jetzt Mitglied werden!

Wie das funktioniert steht auf Seite 19





LAUT FÜR DIE KINDERRECHTE

SO HABEN WIR UNSERE FERIENCAMPS HEUER „ERKÄMPFT“!

Wenn uns die Corona-Pandemie etwas klar und deutlich gezeigt hat, dann dass die Rechte von Kindern und ihren Familien auf der politischen Bühne nur dann Priorität bekommen, wenn Organisationen wie die Kinderfreunde und Roten Falken laut, unnachgiebig und kompromisslos jeden Tag für genau diese Rechte eintreten.

Spätestens als im März der erste Lockdown verhängt wurde war allen in Österreich klar, dass das Jahr 2020 ein gelinde gesagt schwieriges wird. Mehr oder weniger schnell wurden von der Regierung diverse Unterstützungsmaßnahmen installiert. Eine Pressekonferenz jagte die andere und doch hörte man niemals auch nur ein Wort über die Kinderrechte und Familien. Und das obwohl Kinder und ihre Familien einen Großteil der Last tragen mussten - Kurzarbeit, Home Office, geschlossene Schulen und im schlimmsten Fall Arbeitslosigkeit der Eltern. Es war klar:

Wir, die Lobby für die Kinderrechte müssen lauter und stärker werden.

So laut und so stark, dass uns die Regierung nicht mehr einfach ignorieren kann. Genau aus diesem Grund bildeten die Kinderfreunde und Roten Falken neue Allianzen mit anderen Jugendorganisationen wie den PfadfinderInnen, der Katholischen Jungschar und der Evangelischen Jugend.

Bei all den Unterschieden, die diese Organisationen haben, waren sie sich doch in dieser Sache einig: Gerade jetzt brauchen Kinder Freiräume, Freundschaften und Platz zum Erholen. Das gemeinsame Ziel war also klar:

Wir brauchen klare Richtlinien für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit und die Ermöglichung von Feriencamps!

Wochenlang waren Organisationen wie wir und damit auch Kinder und ihre Familien diesbezüglich vertröstet worden. Doch das neu entstandene Bündnis ließ sich nun nicht mehr hinhalten und erhöhte stetig und strategisch den Druck auf die Regierung. Unzählige Zeitungsberichte, Interviews und ein gemeinsames Video folgten und in nur wenigen Wochen kam es zum Termin mit Gesundheitsminister Rudi Anschober. Kurz darauf wurde eine umsetzbare Richtlinie für Ferienlager veröffentlicht.

Nicht nur für das Bündnis, sondern besonders für alle Kinder in Österreich war dies ein wichtiger Erfolg. Doch wir dürfen jetzt nicht locker lassen. Wir haben ge-

sehen, dass wir mit gemeinsamer Kraft ganz wichtige Erfolge für die Kinder und Familien erzielen können und dass wir uns niemals einschüchtern lassen dürfen. Ja, der Kampf für die Rechte von Kindern und Jugendlichen ist ein anstrengender Kampf, aber dass es ein gerechter Kampf ist, das haben wir in den letzten Monaten mehr als bewiesen.



Klaus Schöngruber

klaus.schoengruber@kinderfreunde.at



Meinem Makler schau ich sehr genau auf die Finger.

Ganz bei Ihnen! Raiffeisen Immobilien hat deshalb die Leistungsgarantie.

www.raiffeisen-immobilien.at



DIE KINDERFREUNDE

Eine Organisation, der die Menschen auch in der Krise vertrauen

Die Austria Presse Agentur veröffentlicht gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut OGM regelmäßig einen Index, welchen Organisationen die Österreicherinnen und Österreicher vertrauen, und welchen nicht. Die Kinderfreunde sind in der aktuellsten Umfrage aus dem Juni 2020 in der Spitzengruppe mit dabei.

Im vorangegangenen Artikel hat Klaus Schöngruber geschildert, wie sehr die Kinderfreunde heuer im Frühling darum gekämpft haben, dass wir uns im Sommer im Rahmen von Ferien camps, Sprachcamps und vieles mehr, um die Kinder kümmern dürfen. Mit Erfolg!

Dieser Einsatz für Kinder und Familien schlägt sich auch im aktuellen Vertrauensindex wieder. Die Kinderfreunde sind hier der einzige Kinder, Jugend- und Familienverband, der TOP-Werte erzielt und in der Liste genannt wird. In Summe aller Verbände aus allen Sparten stehen wir auf Platz 6. Der Vertrauensindex ist auch als Grafik auf dieser Seite abgedruckt. Vor den Kinderfreunden rangieren nur die „Naturorganisationen“ Alpenverein und Naturfreunde, der Verein für Konsumenteninformation und die beiden AutofahrerInnenclubs. Bemerkenswert, auf der Liste finden sich keine anderen Kinder- und/oder Familienorganisationen.

"Es macht uns sehr froh zu sehen, dass unsere Arbeit für Kinder und Familien anerkannt wird."

Dass sich die Kinderfreunde für alle Kinder und Familien stark machen und ihre Stimme erheben, wird von der Bevölkerung wahrgenommen und honoriert. Darauf können wir stolz sein und wir wollen die in uns gesteckten Erwartungen auch in Zukunft erfüllen. Weiterhin für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft einzutreten, ist unser Ziel. Leiten lassen wir uns dabei von unseren Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Vielfalt und Frieden. Sie bieten uns die Basis dafür, zu erkennen was Kinder und Familien gerade brauchen. Und das müssen wir dann umsetzen, oder uns erkämpfen. So wie wir es im Frühling für die Durchführung der Sommercamps getan haben.

Vertrauen in Mitgliederorganisationen

APA-OGM-Vertrauensindex – Saldo aus „Habe Vertrauen“ und „Habe kein Vertrauen zu ...“, Angaben in %, 800 Befragte Juni 2020



Grafik: © APA, Quelle: www.ogm.at



Vertrauensindex
ogm.at
Hannes Zweimüller
hannes.zweimueller@kinderfreunde.cc



EIN EINZIGARTIGER

SOMMER IM BÖHMERWALD



Selten waren Sommerferiencamps für Kinder so wichtig wie heuer. Nach dem Lock-Down im Frühling und den strengen Einschränkungen im Schulalltag, wollten Kinder vor allem eines: Raus in die Natur und Spiel, sowie Spaß mit FreundInnen erleben.

Wir fragen Ricarda Sommer, die Leiterin des Mühl-fun-viertels in Klaffer am Hochficht, wie sie diesen einzigartigen Sommer erlebt hat.

Hallo Rici, ein außergewöhnlicher Sommer liegt hinter uns. Glücklicherweise konnten wir viele Kids im Mühl-fun-viertel begrüßen. Wie fällt dein Fazit zum heurigen Sommer aus?

RICARDA SOMMER:

Ich bin sehr stolz, dass wir unter den gegebenen Umständen einen reibungslosen Sommer mit vielen Camps im Mühl-fun-viertel geschafft haben. Dies war für das gesamte Team, sowie auch alle BetreuerInnen eine Herausforderung, die wir super gemeistert haben. Wir mussten heuer sehr kurzfristig reagieren, so wurde zum Beispiel statt dem Schulabschlusscamp das neue Summerbreak-Camp ins Leben gerufen und bei uns in Klaffer/Hochficht durchgeführt. Alle Camps der Kinderfreunde Oberösterreich konnten wie geplant durchgeführt werden und wir hatten neue Gruppen, wie die Kinderfreunde Niederösterreich das erste Mal bei uns zu Gast. Alle Gästegruppen haben sich

vorbildlich an die Einhaltung aller Schutzmaßnahmen gehalten, wodurch wir keinen einzigen positiven Covid19 Fall in unserem Haus hatten. Unsere MitarbeiterInnen lassen sich freiwillig wöchentlich testen, auch hier gab es keine Infektionen.

Ihr musstet ja ein eigenes Präventionskonzept erstellen und den ganzen Betrieb im Haus umkrempeln. Wie hat das funktioniert??

RICARDA SOMMER:

Es war natürlich eine große Herausforderung, die Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen in allen Bereichen unseres Hauses umzusetzen. Wir mussten Desinfektionsspender an allen Schlüsselpunkten anbringen, das Ausgabesystem im Speisesaal umstellen, die Tische mit den Abständen neu arrangieren und noch vieles mehr. Hier hat das gesamte Team des Mühl-fun-viertels an einem Strang gezogen und mitgeholfen, alle Maßnahmen umzusetzen. So gelang es, das Risiko für alle Gäste so minimal wie möglich zu halten. Großes Dankeschön hier auch nochmal an mein ganzes Team für die unkomplizierte und schnelle Umsetzung in allen Bereichen.

Es war lange nicht sicher, ob und wie Feriencamps überhaupt stattfinden könnten. Wir Kinderfreunde haben ja stark dafür gekämpft. Du hast hunderte Kinder im Sommer selber beobachten und begleiten dürfen. Glaubst du waren die Camps für die Kinder heuer auch psychologisch wichtig?

RICARDA SOMMER:

Gerade nach dem turbulenten Frühling war es besonders wichtig, den Kindern in den Sommerferien die Möglichkeit zu geben mit anderen Kindern gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszuleben und gemeinsame Erlebnisse zu sammeln. Man hat gemerkt, dass es aber auch eine große Herausforderung war, nach dem langen „social distancing“, die Kinder wieder an eine Gruppe zu gewöhnen. Es gab auch ab und zu angestaute Aggressionen mit denen wir und die Kinder umzugehen lernen mussten. Es war also sehr wichtig und sicherlich die richtige Entscheidung, die Feriencamps durchzuführen.

Ricarda Sommer

mfv@kinderfreunde.cc

HERBSTFERIEN

Hallo! Ich bin Seppel, der Esel. Gemeinsam mit meinen Freunden Erwin, dem Ziegenbock und Schneckerl, dem Pony erzähle ich euch heute von der Herbstferienwoche der Kinderfreunde

Juhu, die Kinder sind da!

YEAH!

Die Kinder haben uns ausgiebig gefüttert.

Das ging den ganzen Tag so dahin. Leeeeeeeecker schmeeecker.



1

Wir waren ganz aufgeregt als die Kids am Montag ins Mühl-fun-viertel kamen.

Die Kids machten einen Rundgang. Seppel, Schneckerl und Erwin freuten sich schon auf ihren Besuch.

Morgens war ich besonders laut: I-Ahhhh, I-Ahhhhh! So waren die Kids immer zeitig wach und bereit für Abenteuer.

... und immer wenn die Kids bei uns vorbei gegangen sind, haben sie uns gefüttert.

Stimmt, das war schon ein bisschen gruselig, ich habe die Augen zu gemacht und bin eingeschlafen.



4

Seppel kommt natürlich seiner täglichen Aufgabe nach.

5

Die Kinder waren heute Kanu fahren, sie haben am Lagerfeuer gekocht, haben den Wald mit Augenbinden erkundet.

6

Seppel erinnert sich noch an etwas ganz spezielles: An einem Abend war es plötzlich heller als sonst bei Nacht: Die Kinder haben eine Taschenlampenwanderung durch den Wald gemacht.

Gruselig ist ein gutes Stichwort.

8

Bis bald!

7

Am letzten Abend haben die Kids eine lustige Gruselparty gefeiert. Das war auch für mich total aufregend.



Die Tiere im Mühl-fun-viertel freuen sich immer über Besuch. Daher waren die Herbstferien auch für sie ein besonders Erlebnis.

~ Ende ~

JUSTY

Steyregg

Die neue Herausforderung in der Jugendarbeit



Am 11.09.2020 war es soweit: Die Übernahme des Jugendzentrums JUSTY in Steyregg durch unsere Familienakademie wurde durch die Neueröffnung Realität. Mit Lena Wagner konnten wir auch eine neue Leiterin für die Einrichtung gewinnen. Doch wie kam es dazu?

Im Rahmen unserer Regionalkonferenz Ende Februar haben wir gemeinsam ein Ziel beschlossen, die Jugendarbeit bei den Kinderfreunden parallel zu den Roten Falken auch auf hauptamtlicher Ebene neu zu denken und neue Pfade zu beschreiten.

Als sich dann die Stadt Steyregg an uns gewandt hat, ob wir mit ihnen gemeinsam das Jugendzentrum auf neue Beine stellen möchten, haben wir die Gelegenheit am Schopf gepackt.

Das Jugendzentrum JUSTY in Steyregg blickt bereits auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Generationen von Steyreggerinnen und Steyreggern verbrachten einen Gutteil ihrer Freizeit in dieser wichtigen Jugendeinrichtung. Jugendliche brauchen in einer Gemeinde einen fixen Platz oder Raum, in dem sie sich einerseits sicher fühlen, und in dem sie sich andererseits auch mit ihren Stärken und Schwächen, kurz ihrer eigenen Entwicklung beschäftigen können. Bei diesem Prozess braucht es aber auch

professionell ausgebildete Begleitung. Diese Begleitung haben wir in Form von Lena Wagner, einer ausgebildeten Sozialpädagogin und neuen Leiterin des JUSTY gefunden. Ihre Aufgabe ist es auch, unsere Grundwerte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Vielfalt und Frieden laufend in die Arbeit mit den Jugendlichen einfließen zu lassen.

Von Mittwoch bis einschließlich Samstag sind nun die Tore des Jugendzentrums für die Steyregger Jugendlichen jede Woche geöffnet. Nicht nur zur Freizeitgestaltung, sondern auch für Beratung bei den kleinen, wie großen Problemen des Lebens. Mitbestimmung und Mitgestaltung in einer Gemeinschaft sind ungemein wichtige pädagogische Prinzipien. So sind dann auch laufend gemeinsame kreative Projekte im Jugendzentrum geplant.

Die Mühl4tel-News wünschen dem jüngsten Einrichtungs-Mitglied in der Familie der Kinderfreunde Mühlviertel viel Erfolg und Spaß in der Arbeit mit Jugendlichen.



WordRap mit Lena

♥ Liebe Lena, wo kommst du eigentlich her und wie alt bist du?

Ich bin gebürtige Katsdorferin. Mittlerweile wohne ich auch wieder hier und bin 25 Jahre jung.

♥ Hattest du schon Berührungspunkte mit den Kinderfreunden und wie bist du schließlich im Hauptamt gelandet?

Bis zu meiner Teenie-Zeit war ich selber ehrenamtlich bei den Kinderfreunden. Die tollen Erinnerungen an die super gestalteten Gruppenstunden und die genialen Feriencamps werden mich mein Leben lang begleiten. Als ich dann meine Ausbildung abschloss und die Stelle gesehen habe, war mir klar, dass das passt. So bin ich dann auch im Hauptamt gelandet. Ich wusste, dass die Werte die die Kinderfreunde vertreten, mit meinen eigenen einhergehen.

♥ Was sind deine ersten Eindrücke von der Arbeit im JUZ in Steyregg?

Die Arbeit im JUZ ist eine so schöne Arbeit. Ich darf dort viele junge Menschen kennenlernen und begleiten, die das JUZ mit ihrer Buntheit in allen Facetten beleben.

♥ Was sind deine Ziele fürs kommende Jahr in der Arbeit mit den Jugendlichen?

Mein wichtigstes Ziel ist es, gut an die Lebenswelt der Jugendlichen anknüpfen zu können. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen zu ermächtigen, ihnen zu zeigen, was sie einerseits selber alles schaffen können, und andererseits auch, wie wichtig sie als Persönlichkeiten sind. Außerdem will ich auf die Wichtigkeit der kommunalen offenen Jugendarbeit aufmerksam machen.

♥ So würden dich deine besten FreundInnen beschreiben?

Ich denke sie würden mich beschreiben als einfühlsame Person, die stets um die richtigen Worte bemüht ist. Aber auch als „coole Socke“, die sich oft schwer tut, den Mund zu halten. :)

Jugendzentrum JUSTY

Weissenwolfstraße 3, 4221 Steyregg
Tel: 0699/16886530

Öffnungszeiten:

Mi 14:00-20:00 Uhr
Do 15:00-21:00 Uhr
Fr 15:00-21:00 Uhr
Sa 14:00-19:00 Uhr

justy.steyregg@kinderfreunde.cc

Jungsein in schwierigen Zeiten

Falkengruppen sind wichtiger denn je

Während jüngere Kinder in der Regel noch betreut werden müssen, ist das bei Jugendlichen nicht so. Ob sie nachmittags draußen sind oder nicht, ist häufig ihnen selbst überlassen. Aber: Jugendliche sind nicht nur Schüler und Schülerinnen, die das Homeschooling (oft alleine) meistern sollen, sie sind viel mehr.

Der Alltag während des Lockdowns gestaltet sich eintönig: Schulaufgaben erledigen, essen, fernsehen, Gespräche mit Eltern führen und zwischendurch noch schnell das Handy aufladen, um zumindest den Kontakt zu den FreundInnen nicht zu verlieren.

Doch gerade im Alter zwischen 13 und 18 Jahren sind die Peer-Groups, also der Austausch mit Gleichaltrigen, für die eigene Entwicklung essenziell. Sie sind dazu da, den Loslösungsprozess von den Eltern zu unterstützen, um sich selbst im Spiegel der anderen erleben zu können und auch um zu erkennen, wer man selbst eigentlich ist. Nun dürfen be-

stimmte Freiheiten erneut nicht ausprobiert werden und viele wichtige Meilensteine, wie Abschlussfeiern, fallen ganz aus.

Die Folge davon sind massive Ängste und Jugendliche fühlen sich alleine gelassen. In manchen Gegenden des Mühlviertels steigt auch bereits nachweisbar die Jugendkriminalität. Deshalb sind die Gruppenstunden der Roten Falken wichtiger denn je. Wir bieten einen sicheren Rahmen um sich auszutauschen, um füreinander da zu sein und um einfach zuzuhören. Wir freuen uns schon, wenn wir wieder gemeinsam durchstarten dürfen und lassen uns bis dahin nicht unterkriegen.



DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: **Nur drucken ist zu wenig.** Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.



www.gutenberg.at



HAUSER & PARTNER GMBH

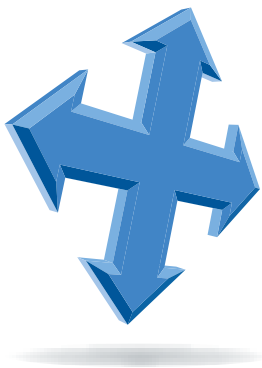
VersicherungsAgentur



4222 St. Georgen/G.
Marktplatz 2
Tel.: 07237/ 26 36



www.hauser-partner.eu



Steuerberatung Gaßner & Pichler GmbH

Gaßner | Pichler

Sie unternehmen. Wir steuern.



MIT SCHWUNG
IN DIE ZUKUNFT.

UNFALLSCHUTZ FÜR KIDS.
Zusätzlich zur gesetzlichen Versicherung im schulischen Bereich, Übernahme von Heil-, Bergungs- und Rückholkosten und finanzielle Unterstützung bei Dauerinvalidität.

wienersaetdtische.at
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN



Impressum

Herausgeber:

Kinderfreunde Mühlviertel, Familienakademie Mühlviertel, Verein Chancengerechtigkeit & Mühl-fun-viertel, Gewerbestraße 7, 4222 St.Georgen/Gusen.

Die Artikel geben die Meinung der AutorInnen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion:

Alex Starzer, Carla Lehner, Steffi Pömmel, Claudia Kutzenberger

Grafik/Layout:

Daniela Reiter

Bildquellen:

Mühl-fun-viertel, Kinderfreunde Mühlviertel und Ortsgruppen, Rote Falken Mühlviertel, Eltern-Kind-Zentren Mühlviertel, Weitere Bilder: ©pixabay, Musiktyp: ©Neven Allgeier



Besuche uns:



www.facebook.com/Kinderfreunde.Muehlviertel



www.kinderfreunde.cc/muehlviertel

Hinweis: Sie erhalten die Mühl4telNews weil Sie Kinderfreunde-Mitglied sind, oder die Zeitung aktiv abonniert haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <http://www.kinderfreunde.cc/Bundeslaender/Oberoesterreich/Muehlviertel/UEber-uns/AGBs-und-Datenschutz>



REGIONALAUSSCHUSS IM HERBST

- THEMEN ZUM THEMA MACHEN

Corona dominiert im heurigen Jahr alles. Doch es gibt auch andere, durch die Auswirkungen der Pandemie betroffene Themen, die uns Kinderfreunden am Herzen liegen und bei denen wir unbedingt aktiv sein müssen. Diese wurden im Rahmen des Regionalausschusses im Herbst herausgearbeitet.

Der Regionalausschuss ist jenes Gremium, in dem der Regionalvorstand gemeinsam Themen mit Ortsgruppen, Eltern-Kind-Zentren und Mitgliedern bearbeitet. Aufgrund der Pandemie konnte der Regionalausschuss heuer nur in verkleinerter Form stattfinden, dafür war der Austragungsort ein ganz spezieller.

Mit dem neuen „Haus der Erinnerung“ der Bewusstseinsregion Mauthausen-Gusen-St.Georgen konnten wir uns an einem Ort treffen, der gerade die Schicksale von Kindern im Krieg, im Rahmen einer Ausstellung mit Bildern von Manfred Bockelmann thematisiert. Ein bewegender, aber guter Rahmen um wichtige Kinderfreunde-Themen zu besprechen.

muehlviertel@kinderfreunde.cc



Hannes

WOHNEN ist mehr als nur ein Platz zum Schlafen

Hannes Zweimüller hannes.zweimueller@kinderfreunde.cc

Die Pandemie zeigt uns, auf was im (sozialen) Wohnbau geachtet werden muss. Wohnen muss qualitativ und leistbar sein. Nicht nur im Sinne von günstigen Mieten. Nein, Familien brauchen vor allem Platz, um alles – Homeschooling, Homeoffice, Freizeit – lebenswert bewältigen zu können.

TEMPO 30

David Allerstorfer allerstorfer@tat.at

Verantwortung für andere übernehmen, bedeutet im Straßenverkehr bewusst und freiwillig den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Darum sind diese freundlichen Hinweise zum Schutz unserer Kinder, eine großartige Sache. Außerdem mag ich den bunten Kinderfreundestyle. Die Schilder sehen toll aus!



David



Carla

MUTTERBERATUNG unbedingt wieder anbieten

Carla Lehner carla.lehner@kinderfreunde.cc

Das Angebot der Mutterberatung ist ein wichtiges Instrument, Müttern mit Rat und Hilfe beiseite zu stehen. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wird die Mutterberatung in Perger Gemeinden auf Weisung der Bezirkshauptmannschaft nicht mehr angeboten, obwohl sichere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Das ist unverständlich und dagegen müssen wir auftreten.

VEREINSLEBEN "MIT" CORONA

Sascha Kurz sascha.kurz@hotmail.com

Ratlosigkeit • Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten • Alternativen suchen • Planungen • Zweifel • sich gegenseitig Mut zusprechen • Eltern und Kinder die Bestätigung geben • Rückschläge • Lösungen finden und weiter machen Corona zieht uns den Boden unter den Füßen weg, darum lernen wir fliegen!



Sascha



Erasmus+



WE WANT YOU - FOR ERASMUS+

Im Jahr 2021 sind wieder zahlreiche Erasmus+ Projekte in unserem Mühl-fun-viertel geplant: Seminare und Jugendbegegnungen zu Themen aus der Jugendarbeit, aber auch Outdoor-Methoden und künstlerisch-kreative Aktivitäten.

Heuer machten es uns die gegebenen Umstände leider unmöglich, unsere inhaltlich sehr gut aufbereiteten und geplanten Seminare, sowie Jugendbegegnungen umzusetzen. Daher mussten wir diese in das Jahr 2021 und darüber hinaus verschieben. Da wir aber von der Wichtigkeit der Fort- und Weiterbildung, der internationalen Zusammenarbeit, Solidarität und Freundschaft überzeugt sind, wollen wir euch hier ein paar Projekte vorstellen und euch dazu einladen.

2021: DAS Jahr für euch, eure Jugendlichen und eure Ortsgruppen, um kostenlos an einem internationalen Seminar teilzunehmen.

Seid gespannt, es gibt wieder sehr tolle Themen die für eure wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von großem Nutzen sein können. Bei unseren Seminaren und auch Jugendbegegnungen ist nicht nur der inhaltliche Input wichtig. Ebenso kann der Austausch mit anderen haupt- und ehrenamtlichen JugendarbeiterInnen aus ganz Europa, neue Sichtweisen bringen und neue Methoden entstehen lassen.

„Der Vorteil unserer Projekte liegt klar auf der Hand und die Liste ist lang: Themen die unsere Kinderfreundeherzen höher schlagen lassen, persönliche Weiterbildung, günstige Angebote ohne Leistungsdruck, eine Sprache üben, top ReferentInnen, internationale Freundschaften und vieles mehr, machen unsere Projekte so einzigartig!“

Vor allem die für uns Kinderfreunde sehr wichtige non-formale Bildung steht bei allen Themen im Vordergrund. Damit ihr keines dieser Angebote verpasst, haben wir euch einen kurzen Überblick zusammengestellt.

Du willst mehr über unsere Projekte im Mühl-fun-viertel erfahren? Dann melde dich gerne bei uns!

Hier kannst du uns erreichen:
muehlviertel@kinderfreunde.cc oder
07237/2465, oder schreib uns über
Facebook ([kinderfreunde.muehlviertel](https://www.facebook.com/kinderfreunde.muehlviertel))

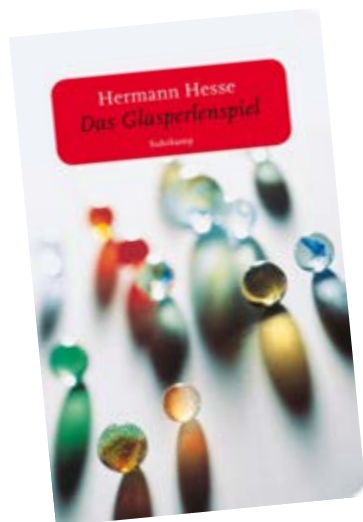
📍 Weitere Infos

- **Quality Management in Youth Exchanges – Seminar für Erwachsene**
27.03.-03.04.21
Du möchtest mehr über die Methoden der Jugendarbeit und Planung von Erasmus+ Projekten mit Jugendlichen erfahren? Selbst mal TrainerIn sein und dabei viele Länder bereisen? Dann ist das genau das Richtige für dich!
- **Bully out – Seminar für Erwachsene**
07.05.-14.05.21
Mobbing – was tun? Wie verhalten wir uns, wenn uns Kinder und Jugendliche von ihren Geschehnissen erzählen? Mit Erfahrungsberichten und praktischen Methoden aus ganz Europa.
- **Sustainable Life Balance – Jugendbegegnung**
16.08.-29.08.21
Gerade in diesen Zeiten ist es für unsere Jugendlichen wichtig zu erfahren, welche Ressourcen & Methoden es für ein nachhaltiges Leben gibt und wie wir ausgeglichen aus Krisen hervorgehen können.



Unser Buchtipp

HERMANN HESSE: "DAS GLASPERLENSPIEL"



Hermann Hesse ist wahrscheinlich der meist gelesene deutschsprachige Autor des 20. Jahrhunderts. Bücher wie "Unterm Rad" 1906; "Siddharta" 1922; "Der Steppenwolf" 1927; "Narziss und Goldmund" 1930; "Die Morgenlandfahrt" 1932; und "Das Glasperlenspiel" 1943 sind seine bedeutendsten Werke. Hermann Hesse wurde dafür 1946 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Viele Kritiker meinen, dass das Glasperlenspiel sein bedeutendstes Werk ist und den Höhepunkt seines Schaffens darstellt. Der Meinung schließe ich mich an.

Der Roman spielt in einer fantastischen Welt im Jahr 2200, die einen geistigen und kulturellen Gegenentwurf zur Barbarei des NS Regimes darstellt. Hesse war die Warnung

vor dem heraufdämmernden Wahnsinn des NS Terrors ein großes Anliegen. Er wandte sich mit Briefen direkt an junge Menschen. Sein Nachlass beinhaltet mehr als 30.000 solcher Briefe. Der Roman ist sicher keine leichte Kost, aber ein überaus spannendes und lehrreiches Buch, in einer unglaublich schönen und direkten Sprache.

Erich Wahl
erich.wahl@vjf.at

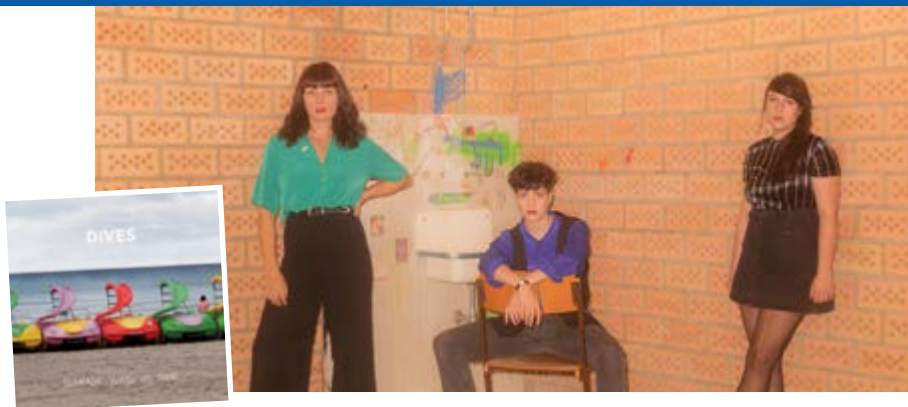


Unser Musiktipp

DIVES

Das Wiener Indie-Surf-Trio DIVES besteht aus drei Powerfrauen: Viktoria Kirner, Tamara Leichtfried und Dora de Goederen. Seit ihrer Gründung durch das Pink Noise Girls* Rock Camp haben die DIVES nichts ausgelassen: Internationale wie heimische Bühnen, wichtige Festivals und coole Clubs! Dabei sind die drei Musikerinnen vor allem immer eines: Selbstbewusst. Das spiegelt sich auch in den Texten der Band wieder. DIVES schreiben surfigen Garagenpop mit selbstbestimmten und politischen, englischsprachigen Texten. Längst gehört das Power-Trio zu den großen Indie-Bands Europas.

DIVES wissen was sie wollen. Sie haben sich ihren guten Ruf selbst erspielt, sie bestimmen die Regeln nach denen sie arbeiten wollen und dafür benötigen sie keine Erlaubnis und keine gut gemeinten Ratschläge. Das Lied „Chico“ ist beispielsweise eine kräftige Ansage an Sexisten. Auch sonst scheuen sich die Künstlerinnen nicht



davor, ihre Meinung laut hinaus zu singen.

Wären wir nicht gerade mitten in einer Pandemie, wären die DIVES 2020 mit ihrem Debütalbum „Teenage Years Are Over“ auf Tour durch halb Europa gegangen. Doch die Künstlerinnen ließen sich durch die vielen Konzert-Absagen nicht unterkriegen und so entstand ein neuer Song via WhatsApp-Calls und Homerecording. Das Ergebnis ist ein energiegeladener Power-Surfpop-Song, in dem sich der Verstand lustvoll der eigenen Verrücktheit ergibt.

Reinhören lohnt sich definitiv. Titel wie „Chico“, „Tomorrow“, oder auch „100 Times“ sind garantierte Ohrwürmer. Au-

ßerdem lohnt es sich, die mit viel Fingerspitzengefühl und Liebe produzierten Musikvideos anzusehen.

Hier geht's zu den Inhalten der Band:



Claudia Kutzenberger

claudia.kutzenberger@kinderfreunde.cc

NUR FÜR KIDS!

Text/Idee: Carla Lehner, Stefanie Pömmer



Viel Spaß!

Basteltipp

DU BRAUCHST:

- ♥ 1 leeres Glas mit Deckel (Marmeladenglas,...)
- ♥ Destilliertes Wasser
- ♥ Glitzerstaub, Glitzersterne oder auch Kunstschnee
- ♥ Heißkleber bzw. wasserfester Kleber
- ♥ Filz, Schleifen zum verzieren
- ♥ Figur nach Wahl (wir haben Schleich-Figuren genommen)

Schneekugel selber machen

Wie kann man Schneekugeln selber machen?

Ganz einfach – mit dieser Anleitung:

1. Das Glas und den Deckel solltest du zuerst gründlich reinigen. Der Deckel soll trocken sein, damit der Kleber darauf gut haftet. Die Figur die du auswählst, sollte vorher unbedingt ausprobiert werden, damit sie auch gut in dein Glas passt. Danach kannst du diese mit dem Heißkleber oder einem anderen wasserfesten Kleber im Deckel festkleben und ein paar Minuten trocknen lassen. **ACHTUNG – der Heißkleber wird sehr heiß! Lass dir von deinen Eltern helfen.**
2. Jetzt kannst du den Glitzer, Kunstschnee,... in das Glas füllen.
3. Nun darf das destillierte Wasser eingefüllt werden. Destilliertes Wasser ist besser als Leitungswasser, weil es einfach nicht so schnell trüb wird. Füll das Wasser bis knapp unter die erste Rille vom Verschluss, denn sonst läuft es über wenn ihr den Deckel samt Figur einsetzt.
4. Deckel wieder draufschauben und schon ist deine Schneekugel fertig. Lass dir wieder von deinen Eltern helfen, damit der Deckel auch wirklich dicht ist. Sollte es trotzdem nicht ganz dicht sein, kannst du ein wenig Heißkleber rundherum geben.
5. Wenn du Lust hast, kannst du deine Schneekugel außen noch verzieren.
6. Jetzt darfst du sie kräftig schütteln.



Unser Buch-Tipp

Die famose Insbettbringmaschine

von Sylvia Graupner

Was kleine Kinder lernen müssen: Es ist nicht gut, wenn alle Wünsche in Erfüllung gehen. Es ist Schlafenszeit und Tim soll ins Bett. Aber er will nicht. Er wünscht sich eine Ausziehzähneputzwaschundinsbettbringmaschine. Mit der geht alles ganz einfach und schnell. Eh man sichs versieht, liegt nicht nur Tim im Bett, auch seine Mutter, die Großmutter, der Vater, der Bäcker und alle anderen Bewohner der kleinen Stadt werden sorgfältig unter die Decken gepackt. Und wer aufstehen möchte, wird schnellstens wieder hingelegt. Als Tim ausgeschlafen ist, gibt es kein Frühstück: Seine Eltern kommen nicht aus den Federn und der Bäcker hat kein frisches Brot gebacken. Tim bereut, dass er sich so eine blöde Maschine gewünscht hat. Da bleibt sie zum Glück stehen. Der Akku ist leer. Und Tim und seine Mama überlegen, wie man den Automaten auch anders nützen könnte.



Unsere Witzecke

Sagt die eine Unterhose zur anderen:
Sag mal, warst du im Urlaub?
Du bist so braun?!

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?
Wachs-mal-Stift!

Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt?
Schattiges Plätzchen!

Was essen Autos am liebsten?
Parkplätzchen

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen:
„Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Beim Verlag Jungbrunnen erhältlich:
www.jungbrunnen.co.at

PERSPEKTIVENWECHSEL:

EINE KINDERÄRZTIN BERICHTET

Das Team der Mühl4tel-News hat sich mit Dr.in Simone Wahl getroffen, um mit ihr über das Thema Kindergesundheit zu sprechen. Simone (25 Jahre) stammt aus St.Georgen/Gusen, ist bereits ihr ganzes Leben Kinderfreundin, sowie Falkin und arbeitet als Assistenzärztin in der Kinderambulanz „Gesund wachsen“ in Wien.

Hallo Simone, danke dass du dir für uns Zeit nimmst.

SIMONE: Hallo, das mache ich sehr gerne.

Warum gibt es für Kinder eigentlich eigene Ärzte?

SIMONE: Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben ganz andere Bedürfnisse als Erwachsene. Außerdem unterscheiden sich Krankheitsbilder wesentlich von denen älterer Menschen.

Was gehört alles zur Kindergesundheit?

SIMONE: Ein wesentlicher Aspekt sind die Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen des Mutter-Kind-Passes. Im ersten Lebensjahr sind diese Untersuchungen verpflichtend und die Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes in vollständiger Höhe ist daran gebunden. Viele wissen nicht, dass der Mutter-Kind-Pass jedoch bis zum 5. Geburtstag verwendet wird und leider nimmt die Anzahl der Kinder, die zu den vorgesehenen Untersuchungen kommen, mit dem Lebensalter ab.

Ein weiterer sehr wichtiger Teil der Kindergesundheit sind Impfungen. Sie haben in den letzten Jahrzehnten dazu beigetragen, schwere Erkrankungen fast vollständig aus unserer (zumindest der westlichen) Welt zu vertreiben. Ihre grandiose Wirksamkeit ist aber auch gefährlich für sie selbst, denn manche Eltern zweifeln mittlerweile an der Notwendigkeit der Impfungen, weil die Gefahr der Erkrankungen in Vergessenheit geraten ist und im Internet viele Unwahrheiten darüber verbreitet werden. Zusätz-

lich haben Kinderärzte und -ärztinnen auch eine wichtige beratende Funktion.

Warum ist Kindergesundheit so wichtig?

SIMONE: Je gesünder ein Mensch in der Kindheit ist und je früher er lernt, was es heißt gesund zu leben, desto mehr profitiert er im Erwachsenenalter. Das prophylaktische Potenzial in dieser Zeit ist enorm.

Was sind denn die Herausforderungen einer Kinderärztin?

SIMONE: Die Kommunikation mit unseren kleinen PatientInnen ist natürlich nicht immer ganz leicht, da sie in einem gewissen Alter einfach Angst haben. Außerdem sind immer mehrere AkteurInnen beteiligt: Mama – Papa – Kind, die man auf einen gemeinsamen Nenner bringen muss. Die große Anzahl an PatientInnen ist an manchen Tagen nicht leicht zu bewältigen, da man jeder und jedem die gleiche Aufmerksamkeit schenken möchte.

Was hältst du von WahlärztInnen?

SIMONE: Ein Kassenvertrag bedeutet in der Regel für die ÄrztInnen viele PatientInnen und sehr viel Stress. Prinzipiell kann ich nachvollziehen, dass Kolleginnen und Kollegen sich gerne viel Zeit für die Kinder nehmen wollen, was aber von der Krankenkasse einfach nicht bezahlt wird. Für mich wäre das jedoch keine Option, da es sehr viele Familien ausschließt, die sich die Honorare einfach nicht leisten können.

Was gehört in unserem Gesundheitssystem deiner Ansicht nach geändert, um ALLEN Kindern die

beste Versorgung garantieren zu können (z.B. Primärzentren, Ärztezentren, ...)?

SIMONE: Ich bin der Meinung, dass Gruppen- oder Gemeinschaftspraxen die Zukunft sind. Es bringt einerseits den Ärzten und Ärztinnen den Vorteil voneinander zu lernen, komplexe Fälle mit anderen diskutieren zu können, gemeinsam zu investieren und sich auch gegenseitig zu vertreten. Andererseits profitieren die Familien von längeren Öffnungszeiten, keinen Betriebsurlauben und sie finden mehrere Experten und Expertinnen verschiedener Themengebiete unter einem Dach. Diese Zentren sollten natürlich auch von der Krankenkasse finanziert sein.

Simone, danke für deine Zeit und alles Gute!

SIMONE: Bitte gerne, liebe Grüße und Freundschaft ins Mühlviertel.



Dr.in Simone Wahl

Kinderärztin in der Kinderambulanz „Gesund wachsen“ in Wien

simonewahl@gmx.at

DANKE

FÜR EUREN EINSATZ, EURE SOLIDARITÄT UND EUER HERZ FÜR KINDER

Im Rahmen der Landeskonzferenz durften wir heuer zwei Menschen mit ganz großem Kinderfreundeherz ehren, ohne deren Einsatz so vieles nicht hätte verwirklicht werden hätte können.



Monika

Monika Lüftner

Die Kinderfreunde begleiten Monika durch ihr ganzes Leben. Im Jahr 2014 schließlich kehrt die gebürtige Langensteinerin als nunmehr „Linzerin“, für die Rolle der

Kassierin der Region Mühlviertel ins aktive Vereinsleben in die Heimatregion zurück. Sie bringt seitdem nicht nur ihr ganzes gastronomisches und finanzielles Fachwissen in die Organisation ein, sondern sorgt auch dafür, dass in all unserem Handeln immer unsere Kinderfreundewerte hochgehalten und spürbar werden. **DANKE Monika!**

Petra Lorencova

Petra ist seit 2012 Mitglied im Team des Mühl-fun-viertels in Klaffer am Hochficht. Zu Beginn hat sie unser Team als Küchenhilfe verstärkt. Seit einigen Jahren hat Petra dann in einer schwierigen Phase Verantwortung, konkret die Küchenleitung übernommen und ist somit für die Verpflegung und Versorgung unserer kleinen und großen Gäste zuständig. Petra sorgt mit ansteckender guter Laune für ein gutes Arbeitsklima in der Küche – vor allem auch in turbulenten & stressigen Zeiten motiviert sie mit ihrer Ausdauer und ihrem „Biss“ das gesamte Team. Petra geht in der Küche mit gutem Beispiel voran und bekennt sich zu unserer Organisation und unseren Werten. Wertebasiertes Handeln ist für Petra keine Utopie, sondern Alltag und das zeigt sie täglich im Umgang mit unseren Gästen, den LieferantInnen und unserem gesamten Team. **DANKE Petra!**



Petra



erst recht

Information und Hilfe –
kostenlos · vertraulich · anonym

© 0732 77 97 77 kija@ooe.gv.at
www.kija-ooe.at www.facebook.com/kija.ooe



Kinder- & Jugendanwaltschaft Oö

NACHHALTIG
FÜR
OBERÖSTERREICH



NACHHALTIG FÜR DIE MENSCHEN OBERÖSTERREICHS.

Miteinander. Nachhaltig. Wachsen.
Das wünschen sich die Menschen und Unternehmen in Oberösterreich. Mit persönlichem und menschlichem Banking unterstützt die VKB-Bank dabei.

VKB-Bank Linz-Urfahr
4040 Linz
Linke Brückenstraße 24-26
Telefon +43 732 71 28 00-0
www.vkb-bank.at

VKB | BANK

SIEBEN REGIONEN –

EIN BUNDESLAND

Viele gemeinsame Schritte für eine bessere Welt



Die Landeskonzferenz der Kinderfreunde Oberösterreich fand heuer unter besonderen Bedingungen statt. Am internationalen Kinderrechtetag, dem 20. November wurde der Landesvorstand neu gewählt und die Arbeitsschwerpunkte sowie die Ziele für die nächsten drei Jahre beschlossen. Mit der sogenannten „Superwahlkommission“ haben wir sichergestellt, dass auch alle ihr demokratisches Wahlrecht ausüben konnten.

Die Kinderfreunde Oberösterreich bestehen aus sieben Regionen (Innviertel, Linz, Linz-Land, Mühlviertel, Salzkammergut, Steyr-Kirchdorf und Wels-Hausruck). Gemeinsam vereinen wir im Landesvorstand das Beste für Oberösterreich. Die Kernthemen der Kinderfreunde werden mit Hilfe der Landesorganisation koordiniert und weiterentwickelt.

Wir Kinderfreunde Mühlviertel konnten unsere Regionskonferenz bereits im Februar heuer durchführen. Unseren neuen Vorstand, wie auch unsere Arbeitsschwerpunkte und die daraus abgeleiteten Ziele, haben wir dort beschlossen. Die anderen sechs Regionen haben ihre Konferenzen noch vor sich. Umso wichtiger ist es nun, dass sich zentrale Ziele der Region in den Zielen für ganz Oberösterreich wiederfinden - und das tun sie auch. Das gemeinsame Zukunftsprogramm für Oberösterreich besteht aus folgenden Schwerpunkten:

- Wir Kinderfreunde | Organisation & Struktur (Ortsgruppen, Ehrenamt, Mitglieder, ...)
- Unsere Welt | Gesellschaftspolitik (Rassismus, Klimaschutz, Chancengerechtigkeit, Kinderarmut)
Halten/Entfalten/Gestalten | Bildung & Pädagogik (Aus- u. Weiterbildung, Kinderkultur, ...)
- Zusammenleben | Familienpolitik (Familienzeit, Kinderbildungseinrichtungen, Ferien u. Freizeit)

Sind unsere Mühlviertler Regionsziele damit schon erreicht oder obsolet? Nein, auf keinen Fall.

Obwohl wir im Mühlviertel bereits miten in der Zielumsetzung sind, können wir mit den Beschlüssen der Landeskonzferenz unsere Ziele mit einer noch höheren Qualität erreichen, da sich nun noch mehr Menschen einbringen.

Natürlich gibt es immer wieder Diskussionsbedarf zwischen den einzelnen Regionen und der Landesorganisation, da die Voraussetzungen und die Lösungswege manchmal unterschiedlich sind. Dennoch einen uns unsere Werte und nun auch unsere beschlossenen Ziele.

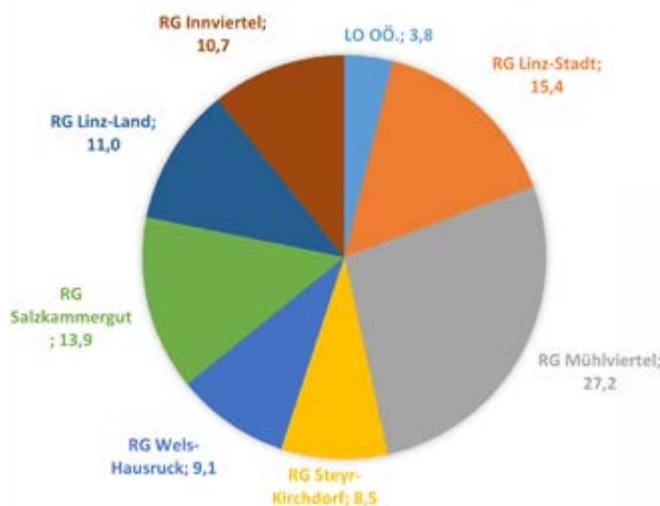
Was heißt das jetzt konkret für uns Kinderfreunde Mühlviertel? Laufen wir Gefahr fremdbestimmt zu sein? Wir denken nicht. Wir als Region kennen unsere Stärken, stellen fast 30% aller Mitglieder in Oberösterreich und sind uns jener Punkte bewusst, bei denen noch Luft nach oben ist. Wir haben eine Vision, wir haben Ziele und wir haben

einen guten, realistischen Plan. Nicht zuletzt haben wir viele Menschen die bei uns mitwirken, unterstützen und helfen. Mit ihrem Engagement, ihrem Know-How, ihrer Beharrlichkeit und vor allem ihrer Haltung, sind wir bestens gerüstet.

Welche Ziele sind schlussendlich jetzt wichtiger, die der Landes- oder die der Regionskonferenz? Zugegeben haben wir als Region Mühlviertel ein paar Arbeitsschwerpunkte mehr ausgewiesen und ausgearbeitet, aber es gibt keine Punkte die sich mit jenen der Landeskonzferenz widersprechen. Und es gibt kein besser, schneller oder wichtiger. Unsere Ziele und deren Umsetzungspläne müssen wir so angehen, dass wir die gegenseitigen Synergien voll nutzen können. Nur so können wir garantieren, dass unsere Arbeit nachhaltig ist, im Sinne aller Menschen.

muehlviertel@kinderfreunde.cc

KF - Gesamtmitglieder in %ÖÖ, 2020





Wir Kinderfreunde Mühlviertel fordern gemeinsam mit der Volkshilfe unverändert die Aufnahme von Kindern aus Flüchtlingslagern und die Einhaltung der Kinderrechte!

Wir Kinderfreunde verstehen uns als Lobby für alle Kinder. Für uns ist das Elend auf den griechischen Inseln unerträglich. Kinder, Familien, Menschen – sie alle haben ein Recht auf ein Leben in Würde und ein Recht auf Schutz.

Durch die Coronakrise und den furchtbaren Terroranschlag in der Wiener Innenstadt, ist die Flüchtlingskatastrophe von Moria und anderen Flüchtlingslagern sehr rasch wieder aus der medialen Öffentlichkeit verschwunden. Nicht verschwunden sind allerdings die vielen Schicksale unschuldiger Kinder, die sich nach wie vor in großer Gefahr befinden. Die Lebensumstände sind fatal. Das Ganze passiert mitten in Europa und die reichsten Länder der Welt, darunter Österreich, sehen zu. Der Winter naht und die geflüchteten Menschen an den Grenzen Europas sind der Witterung hilflos ausgesetzt: Kinder stehen mit nackten Füßen im kalten Schlamm. Zelte, die ein Zuhause bieten sollen sind undicht und kaputt, warme Kleidung fehlt... Kurz: Hilfe vor Ort kommt nicht an und rettet keine Leben.

„Menschlichkeit kann man nicht erkaufen. Also los, retten wir die Kinder aus den Flüchtlingslagern.“

Wir Kinderfreunde nehmen dieses Elend nicht hin und wollen konkret helfen. Viele Stimmen aus ganz Österreich, darunter zahlreiche MühlviertlerInnen, sprechen sich dafür aus, den Menschen jetzt ein Dach über dem Kopf zu geben. Viele Gemeinden sind bereit Menschen aufzunehmen, doch die Politik der österreichischen Bundesregierung verhindert das.

Im Zuge der Kampagne „Wir haben Zimmer frei“ der Volkshilfe Oberösterreich, haben wir einige klare Positionen und Stellungnahmen aus den Reihen der Kinderfreunde Mühlviertel gesammelt. Das Ziel ist klar: Wir wollen helfen, wir haben freie Zimmer und wir fordern, dass Solidarität und Hilfsbereitschaft nicht länger in ein kriminelles Licht gestellt werden. Kein Mensch ist illegal, wir müssen Fluchtursachen bekämpfen, nicht Flüchtlinge. Den Geflüchteten wollen wir und müssen wir helfen.

Stimmen aus unserer Region:

„Als eines der reichsten Länder der EU darf Österreich nicht wegschauen! Wir haben Platz!“ **Carla Lehner, Vorstandsmitglied**

„Unsere Demokratie baut auf den universellen Menschenrechten auf. Die sind auch in unserer Bundesverfassung verankert. Österreich hat auch die internationale Kinderrechtskonvention ratifiziert. Es ist daher nicht nur unsere moralische, sondern auch unsere demokratische Pflicht, den Kindern zu helfen. Holen wir sie da raus, wir haben Zimmer frei!“

Alexander Starzer, Geschäftsführer

„Derzeit kommt es zu vielen Kinderrechtsverletzungen! Kinder und Familien sind sich selbst überlassen, so kann es nicht weitergehen!“

Albin Schneeberger, OG Reichenthal

„Als Vater von zwei Kindern läuft mir der kalte Schauer über den Rücken, wenn ich zusehen muss, wie Babys und Kinder, teilweise völlig alleingelassen, menschenunwürdig im Schlamm von Moria versinken.“

Florian Gérard, Bereichsleiter Ehrenamt, Freizeit und Projekte

IMMER NOCH



Unser Mühl-fun-viertel: Ein Zuhause für Freundschaft und die Kinderrechte

Kinder und Familien „leben“ unter furchtbarsten Bedingungen in völlig überfüllten Lagern an den Grenzen Europas. Es ist daher der Volkshilfe und den Kinderfreunden ein großes Anliegen darauf hinzuweisen, dass die Kinder unsere Hilfe brauchen und sie gemäß der internationalen Kinderrechtskonvention auch ein Recht darauf haben.

Das Mühl-fun-viertel ist das Zuhause von Freundschaft, von Solidarität, kurzum: Das Mühl-fun-viertel könnte den Kindern in Not ein Dach über dem Kopf und damit Schutz bieten.

Auch die Volkshilfe verfügt in Oberösterreich über zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten, in denen sofort betroffene unbegleitete Kinder fürsorglich aufgenommen werden könnten.

All diese freien Quartiere, sowie das Mühl-fun-viertel wurden der Bundesregierung mehrfach angeboten, sie für die Unterbringung von unbegleiteten Kindern aus Flücht-

lingslagern zu verwenden. Unsere Angebote wurden bis zum heutigen Tag ignoriert.

Es waren wir Kinderfreunde, die als älteste Organisation in Österreich die Kinderrechte in den 1980er Jahren zum Thema gemacht haben. Viele schlossen sich an und schließlich unterzeichnete Österreich das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“, kurz die UN-Kinderrechtskonvention. Wir Kinderfreunde verstehen uns als Sprachrohr für alle Kinder und solange auch nur einem Kind auf dieser Welt Unrecht geschieht, werden wir Kinderfreunde eine starke Stimme für die Rechte der Kinder sein und bleiben.

Ein Kind ist ein Kind, ist ein Kind, ist ein Kind...

ALLE Kinder haben Rechte! Die Kinderrechte lassen sich in Schutz-, Beteiligungs- und Förderrechte unterteilen. Kinderrechtsverletzungen finden sich in den Flüchtlingslagern in all diesen Bereichen.

Viele Bilder erreichten uns in den letzten Monaten, alle hatten eines gemeinsam: Auf den Bildern waren Kinder mit leeren Augen. Kinder, die sich an ihren letzten Moment voller Liebe und Freude kaum erinnern können. Kinder brauchen ein Dach über dem Kopf, eine liebevolle Umgebung, Geborgenheit. Sie brauchen Platz. Kinder brauchen Bewegung. Kinder brauchen Spaß. Wir Kinderfreunde wollen diesen Kindern und den Familien eine fröhliche Zukunft schenken.

Daher stellen wir einmal mehr klar: Wir sind bereit, wir haben Zimmer frei! Und wir sind viele: Viele Gemeinden, viele Vereine strecken die helfenden Hände aus und fordern die österreichische Bundesregierung immer wieder auf:

**Lassen Sie uns Menschenleben retten!
Kein Mensch, kein Kind ist illegal!**

mfv@kinderfreunde.cc



Jetzt Mitglied werden!

www.kinderfreunde.cc

 Die Kinderfreunde

Für 28 Euro
ist die ganze
Familie
dabei!



Lern- und Spaßwochen 2021

FIT für den Schulstart! - Für Kinder von der 1.-5. Schulstufe

Unser Motto „Fit für den Schulstart“ soll dir die Möglichkeit geben, den bereits gelernten Stoff vom letzten Jahr aufzufrischen und dich damit gut auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Die Lerneinheiten erfolgen in einer altersgemischten Gruppe und dein Tagesplan wird individuell auf deine Bedürfnisse abgestimmt. Natürlich kommt auch der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz.

Standorte: Klaffer/H, Haslach, St.Peter/W, Walding, Feldkirchen, Engerwitzdorf, Unterweikersdorf, Neumarkt/M, Freistadt, Wartberg/A, St.Georgen/G, Luftenberg, Mauthausen, Schwertberg, Ried/R, Saxen, Waldhausen. Auch in Planung: St.Georgen/W, Pregarten, Tragwein.

Infos und Anmeldung ab den Semesterferien 2021 unter:

www.kinderfreunde.cc/muehlviertel

Informationen:

Familienakademie Mühlviertel
Gewerbestraße 7, 4222 St.Georgen/Gusen
Tel.: 07237/2465
E-Mail: muehlviertel@kinderfreunde.cc
www.kinderfreunde.cc/muehlviertel